

Ehrung für Weltmeisterin

Natalie Geisenberger in Miesbach empfangen

Miesbach ■ Etwas verschüchtert stand sie da, die frisch gebackene Junioren-Rodelweltmeisterin Natalie Geisenberger, am Tag vor ihrem 16. Geburtstag, als ihr etwa 50 Leute vor dem Miesbacher Rathaus einen großen Empfang bereiteten. Gerade erst von Calgary eingeflogen, blickte sie ungläubig, als Bürgermeisterin Ingrid Pongratz sie als Erste beglückwünschte und einen Blumenstrauß überreichte, bevor es dann durch das Spalier des Miesbacher Rodelnachwuchses zur offiziellen Ehrung



„Umwerfende Siegesnachricht“: Bürgermeisterin Ingrid Pongratz (links) mit Natalie Geisenberger. Foto: özl

in den Sitzungssaal ging. „Die Nachricht von Natalies Sieg war absolut umwerfend“, sagte Pongratz, „zumal sie neben ihrem Einzelsieg auch noch Mannschaftsweltmeisterin wurde. Natalie hat dadurch den Namen Miesbachs in Calgary bekannt gemacht“. Pongratz dankte Natalies Eltern und ihrem Trainer, Gerd Schabbehard, der sie von klein an betreute.

Schabbehard selbst betonte, dass Natalie als Vorbild für den Rodelnachwuchs eine wichtige Rolle habe. „In ein paar Jahren können wir noch Größeres von Natalie erleben, ihre Ausdauer, Geradlinigkeit und Stehvermögen sind beeindruckend“. Nach dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt, hielt die Rodelweltmeisterin tapfer ihre erste Dankesrede und bedankte sich bei Eltern, Trainern und Sponsoren. „Diesen Erfolg hätte ich nie erwartet“, gestand sie. cyg